

The impact of migration on population ageing in Asia

Markus Dörflinger, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Motivation und Forschungsfragen

- Der Alterungsprozess im Zuge des demographischen Übergangs (weniger Geburten, höhere Lebenserwartung) stellt weltweit einen der bedeutendsten demographischen Trends dar und bringt verschiedene ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen für die Entwicklung eines Landes mit sich. Ein Faktor, der die Altersstruktur beeinflussen kann, ist internationale Migration.
- Hohe Heterogenität in Asien: Altersstruktur besonders jung (z.B. Qatar) bis besonders alt (z.B. Japan) sowie besonders schnell alternde Bevölkerung (z.B. Thailand).
- **Wie hat sich internationale Migration in der Vergangenheit auf Alterung in Asien ausgewirkt?**
- **Wie könnte sich internationale Migration in Zukunft auf Alterung in Asien auswirken?**

Daten und Methoden

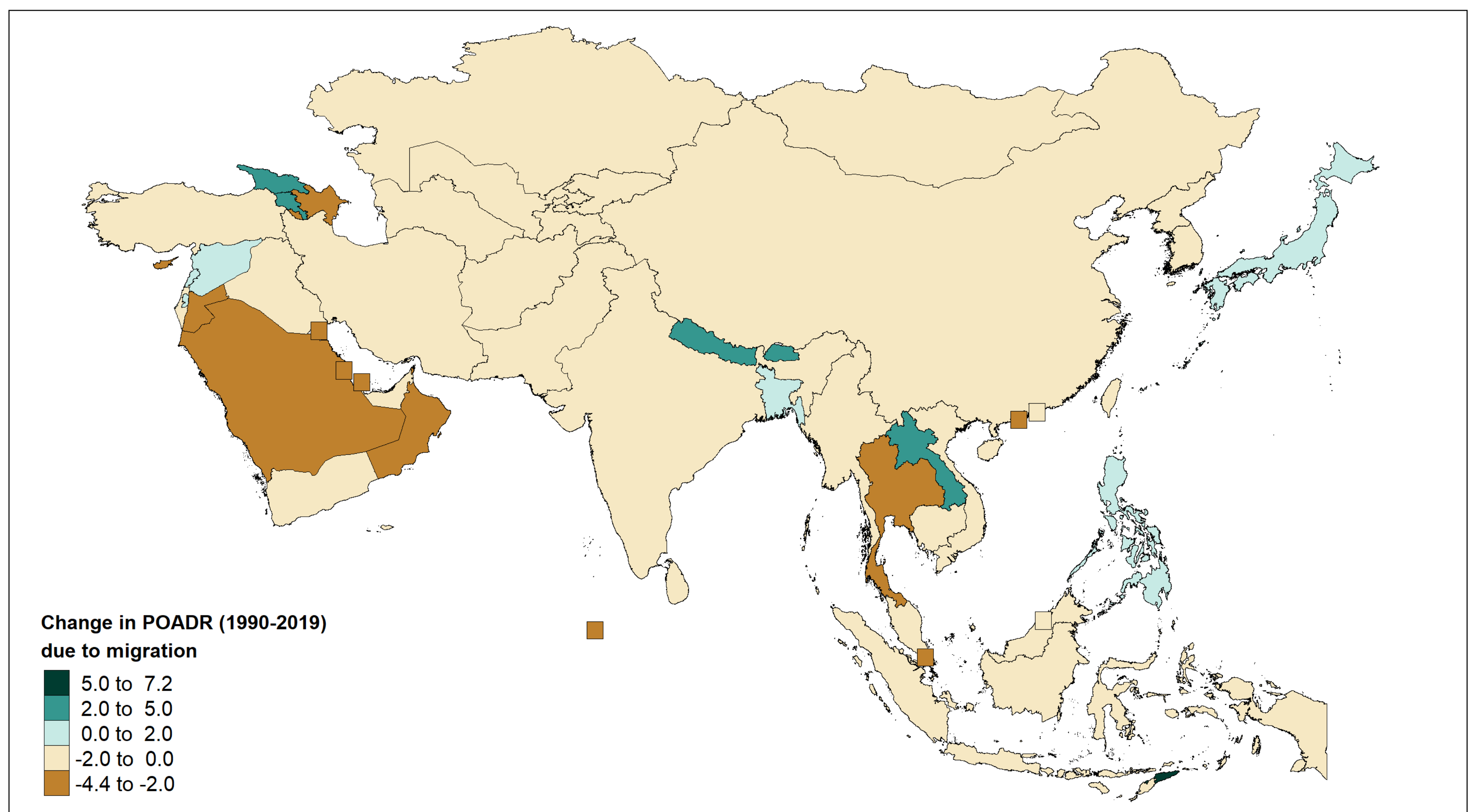
- Daten: United Nations World Population Prospects 2022
- Dekompositionsanalyse 1990-2019
- Replacement migration 2022-2050
- „prospective age“-Konzept (Sanderson & Scherbov 2007):
 - Bestimmung des Alters anhand durchschnittlich verbleibender Lebenserwartung
 - Ältere Bevölkerung = Bevölkerung mit durchschnittlich verbleibender Lebenserwartung von weniger als 15 Jahren
 - bessere Vergleichbarkeit von Alter und Alterung über Raum und Zeit Alter im Kontext variierender Lebenserwartung
- Prospektiver Altenquotient: $\frac{\text{ältere Bevölkerung}}{\text{Bevölkerung im Erwerbsalter}}$

Ergebnisse

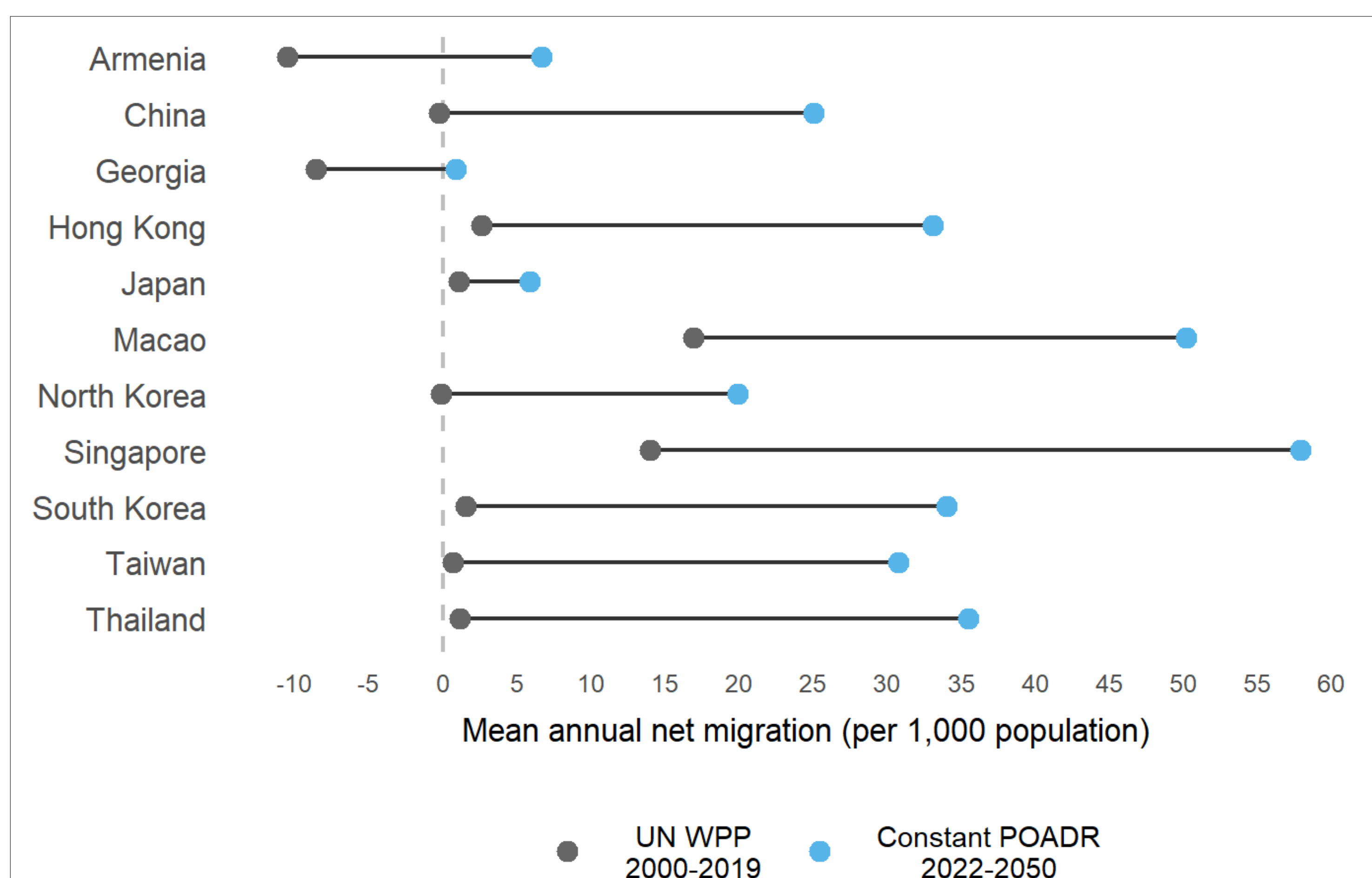
- Migration beschleunigte Alterung in Ländern mit starker Nettoabwanderung (z.B. Armenien, Georgien)
- Migration verlangsamte Alterung in Ländern mit starker Nettozuwanderung (z.B. Oman, Bahrain)

Länder mit fortgeschrittener Alterung:

- Deutlich höhere Nettozuwanderung als bisher (z.B. Japan) bis extrem hohe Nettozuwanderung (z.B. Singapur) nötig, um den Alterungsprozess „aufzuhalten“



Change in the prospective old-age dependency ratio (old-age population/working-age population) in percentage points due to migration between 1990 and 2019



Mean annual net migration 2000-2019 and mean annual net migration in constant prospective old-age dependency ratio scenario (replacement migration) per 1,000 population 2022-2050

Fazit

- Migration hat Alterung in asiatischen Ländern teilweise signifikant beschleunigt (Abwanderung im Erwerbsalter) bzw. verlangsamt (Zuwanderung im Erwerbsalter), aber insgesamt ist der Effekt auf die Altersstruktur geringer als der Effekt von Fertilität und Mortalität.
- Höhere Zuwanderung als einzige Maßnahme in alternden asiatischen Ländern eher als unrealistisch zu bewerten.
- Kombination verschiedener policies sinnvoll (z.B. Investitionen in Humankapital, Anpassung der Renten- und Gesundheitssysteme, Maßnahmen zur Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen)